



Sachbearbeitung	Hauptabteilung Kultur		
Datum	29.09.2010		
Geschäftszeichen	KA		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Kultur	Sitzung am 29.10.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 393/10

Betreff: Jahresabschluss und Tätigkeitsbericht 2009, Wirtschaftsplan 2011

Anlagen:

- Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V. (Anlage 1)
- Theater in der Westentasche (Anlage 2)
- Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. Ulmer Zelt (Anlage 3)
- Bundesverband Bildender Künstler (Anlage 4)
- Kunstverein Ulm e.V. (Anlage 5)
- Roxy gGmbH (Anlage 6)
- akademietheater ulm e.V. (Anlage 7.1)
- Ulmer Spielschachtel (Anlage 7.2)
- Erstes Ulmer Kasperletheater (Anlage 7.3)
- DIE BÜHNE (Anlage 7.4)
- Kinder Theaterwerkstatt (Anlage 7.5)

Antrag:

- a) Die Jahresabschlüsse 2009, die Tätigkeitsberichte 2009 und die Wirtschaftspläne 2011, sowie die Zielvereinbarungen/Kennzahlen nach Anlagen 1-7.5 zustimmend zur Kenntnis nehmen.
- b) Einer Budgetvereinbarung mit zweijähriger Laufzeit für die in den Anlagen 1, 2, 4 und 5 genannten Zuschussempfängern mit den dargestellten Summen zuzustimmen.

Iris Mann

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,C 2,OB,ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	- 11.320 €(2011)
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

Der Vorschlag der Verwaltung zur notwendigen Einsparsumme ist in der Beschlussvorlage GD 394/10 erläutert, welche ebenfalls an der heute stattfindenden Sitzung behandelt wird. Inwieweit der Verwaltungsvorschlag die hier berichtenden Kulturschaffenden betrifft ist in der unten aufgeführten Tabelle dargestellt. Insgesamt werden bei den hier berichtenden Zuschussempfängern im Jahr 2011 und 2012 je 11.320 € eingespart.

Mit einem Teil der freien Kulturträger hat die Stadt Ulm Budgetvereinbarungen geschlossen. Die Gültigkeit der Vereinbarungen mit dem Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V., dem Theater in der Westentasche, dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Bezirksverband Ulm e.V. und dem Kunstverein Ulm e.V. endet am 31.12.2010.

Die Verwaltung schlägt vor, mit diesen Trägern eine zweijährige Budgetvereinbarung abzuschließen, um den Akteuren insbesondere unter den durch die Konsolidierung erschwerten Bedingungen etwas mehr Planungssicherheit zu geben.

Für den Bereich **Kinder- und Jugendtheater** wurden für die Jahre 2011-2013 am 30. Juni 2010 die Verteilung der Fördermittel für die einzelnen Ensembles festgelegt (GD 237/10). Die Budgetvereinbarung mit dem Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. Ulmer Zelt läuft noch bis einschließlich 2011.

Die in den Vereinbarungen von den Einrichtungen geforderten jährlichen Budgetberichte, die sich aktuell zusammensetzen aus dem Jahresabschluss 2009, dem Tätigkeitsbericht 2009, dem Wirtschaftsplan 2011 und den dazugehörigen Zielvereinbarungen/Kennzahlen, liegen als Anlage 1 bis 7.5 bei. Die Ergebnisse 2008, 2009 sowie die Planzahlen 2009/2010/2011 und die Kennzahlen 2008/2009/2010/ 2011 liegen in Form einer Übersicht bei. Die Zahlen basieren auf den Angaben der Zuschussempfänger und werden soweit als möglich von der Hauptabteilung Kultur auf Schlüssigkeit geprüft.

	Gesamtübersicht	2010	2011	2011	Bemerkung
		Plan	Beantragt	Vorschlag Verwaltung	
1	Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V.	75.700	75.700	73.401	Konsolidierungsbeitrag
2	Theater in der Westentasche	29.000	65.000	29.000	Freilichttheater Friedrichsau: Zuschusserhöhung im Vergleich zu 2009 wird als Miete an die Stadt Ulm bezahlt
3	Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. Ulmer Zelt	37.100		37.100	kein Antrag wg. Budgetvereinbarung 2009-2011.
4	Bundesverband Bildender Künstler	38.027	38.027	36.527	Konsolidierungsbeitrag
5	Kunstverein Ulm e.V.	50.000	52.500	48.481	Konsolidierungsbeitrag
6	Roxy gGmbH	250.000	250.000	250.000	Siehe GD 250/10
7.1	akademietheater ulm e.V.	140.000	140.000	133.000	Siehe GD 237/10; Budgetvereinbarung 2011-2013
7.2	Ulmer Spielschachtel	65.000	0	0	keine Antragstellung
7.3	Erstes Ulmer Kasperletheater	7.000	19.860	10.000	Siehe GD 237/10; Budgetvereinbarung 2011-2013
7.4	DIE BÜHNE	25.000	77.260	53.000	Siehe GD 237/10; Budgetvereinbarung 2011-2013
7.5	Kinder Theaterwerkstatt	2.500	5.400	2.500	Siehe GD 237/10; Budgetvereinbarung 2011-2013

1. Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V. (DZOK)

a) Budgetvereinbarung

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V. läuft zum 31.12.2010 aus. Die Verwaltung schlägt vor eine zweijährige Budgetvereinbarung abzuschließen und für das Jahr 2011 einen Zuschuss in Höhe von 73.401 € und für 2012 einen Zuschuss in Höhe von 71.102 € zu gewähren (Anlage 1).

b) Finanzentwicklung

Der Verwendungsnachweis 2009 mit dem Ergebnis 2008, 2009, Plan 2010, Plan 2011 und Plan 2012, die Kennzahlen und der Tätigkeitsbericht 2009 liegen als Anlage 1 bei. Die Ziele des Vereins sind die Bewahrung und Vermittlung der historischen Ereignisse, vor allem während der Zeit des Nationalsozialismus, in der Region Ulm/Neu-Ulm, die Sensibilisierung junger Menschen für die Werte unserer demokratischen Gesellschaft und die Verbreitung und Anwendung der gewonnenen Forschungsergebnisse insbesondere durch die Gestaltung von Ausstellungen und Verteilung von Informationsmaterial. Dies ist umso wichtiger, da es immer weniger Zeitzeugen gibt.

Das Dokumentationszentrum präsentierte im Jahr 2009 in der Gedenkstätte 2 Ausstellungen (inkl. Dauerausstellung), 17 eigene Veranstaltungen und 12 Kooperationsveranstaltungen. Darüber hinaus wurden 283 Führungen durchgeführt. Im Bereich Archiv, Bibliothek, Infoservice gab es 1.100 Anfragen. Die Gesamtanzahl der Besucher/Anfragen lag bei 10.850.

Das Jahr 2009 schließt mit einem positiven Ergebnis von 1.961,27 € ab. (Kassenbestand 31.12.09: 19.041,33€).

Der Wirtschaftsplan 2011 weist Ausgaben von 191.900 € und ein voraussichtliches Ergebnis von -5.019 € aus, basierend auf einer Zuschusshöhe von 75.700 €. Ab dem Jahr 2009 unterstützt das Land Baden-Württemberg das DZOK mit einem jährlichen Zuschuss von 50.000 € für die Stelle „Gedenkstättenpädagogik“ (bisherige Projektförderung aus der Landesstiftung endete in 2008). Der Bundeszuschuss für eine Pädagogikstelle wird 2011 nicht mehr gewährt, die Stelle kann somit nur noch zu 85% besetzt werden.

Nach dem Beschluss der Zuschusshöhe wird das Dokumentationszentrum aufgefordert, einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan 2011 vorzulegen. Da das kalkulierte negative Ergebnis vom aktuellen Kassenbestand aufgefangen werden kann, wurde abgewartet, bis die Zuschusshöhe definitiv festgelegt ist.

2. Theater in der Westentasche

a) Budgetvereinbarung

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung vom 18.10.1999 zwischen der Stadt Ulm und dem Theater in der Westentasche läuft zum 31.12.2010 aus.

Die Verwaltung schlägt vor, die derzeit gültige Vereinbarung mit dem Theater in der Westentasche auf der Grundlage eines Zuschussbudgets in Höhe von bis zu 18.377 € per zweijähriger Budgetvereinbarung zu beschließen. Darüber hinaus soll dem Theater weiterhin der Mietkostenzuschuss für die Bespielung des Forumtheaters der Stadtbibliothek in Höhe von 10.000 € über interne Leistungsverrechnung gewährt werden. Auch die sonstigen Leistungen der Stadt sollen dem Land mitgeteilt werden. Es spricht nichts gegen die Fortführung des Naturtheaters in der Friedrichsau, welches in 2010 erstmals durch das Westentaschentheater veranstaltet wurde. Der hierfür erhöhte Zuschuss wird als Mieteinnahme wieder vereinnahmt (20.000 €). (Anlage 2).

b) Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2005 bis 2009, die Gewinnermittlung mit den Ergebniszahlen 2009, die Kennzahlen, der Sachbericht 2009, und der Antrag auf Erhöhung des Zuschusses liegen als Anlage 2 bei. Ein Wirtschaftsplan für 2011 ist beigelegt.

Im Theater in der Westentasche wurden von der Theaterkompanie im Jahr 2009 insgesamt 103 Aufführungen durchgeführt. Wegen der Renovierung des Grünen Hofes fanden hier keine Aufführungen statt. Hinzu kamen 28 Gastspiele in der Region. Die Besucherzahl lag im Theater in der Westentasche bei 3.761. Bei den 28 Gastspielen lag die Besucherzahl bei 7.522.

Das Jahr 2009 schließt ab mit einem Ergebnis von 23.571,72 €. Der Gewinn ist der

Lohn für die Theaterleitung von Herrn Thomas Dentler.

Der städtische Zuschuss liegt bei 18.977 € (beantragt insgesamt 65.000 €). Dazu wurde über interne Leistungsverrechnung 10.000 € in Form eines Mietkostenzuschusses für die Bespielung des Forumtheaters bei der Bibliothek gewährt, um eine weitere Reduzierung des Landeszuschusses (anteilig) zu vermeiden. Des Weiteren wurden dem Land auch sonstige Unterstützungen, die durch die Stadt in nicht monetärer Form geleistet wurden, z.B. kostenlose Plakataushänge, Überlassung Fläche Freilichttheater in der Friedrichsau in 2010, mitgeteilt.

3. Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. das ulmer zelt

a) Budgetvereinbarung

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V., das ulmer zelt, läuft bis zum 31.12.2011.

b) Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2005 bis 2009 mit den Planzahlen 2010 und 2011, der Verwendungsnachweis 2009, die Kennzahlen, der Veranstaltungsplan 2009/ Tätigkeitsbericht 2009, sowie der Wirtschaftsplan 2011 liegen als Anlage 3 bei. Die Aufgaben des Vereins sind Planung und Durchführung eines jährlichen sommerlichen Zelt-Festivals und die Förderung/Stärkung ehrenamtlicher Tätigkeit. Im Jahr 2009 wurden 37 Veranstaltungen und 29 Kooperationen durchgeführt. Die Gesamtbesucherzahl lag bei 36.000.

Das Ulmer Zelt konnte im Jahr 2009 erfreulicherweise ein positives Ergebnis in Höhe von 18.969,04 € erwirtschaften. Aufgrund des guten Publikumszuspruchs mit insgesamt 9 ausverkauften Veranstaltungen wurden rund 28.000 € Mehreinnahmen bei den Eintritten vereinnahmt als geplant. Der Wirtschaftsplan 2011 weist Ausgaben in Höhe von 855.000 € bei einem ausgeglichenen Ergebnis aus. Der städtische Zuschuss liegt bei 37.100 €.

4. Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Bezirksverband Ulm e.V.

a) Budgetvereinbarung

Es handelt sich um den 7. Nachtrag zur Budgetvereinbarung vom 18.02.2002.

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Bezirksverband Ulm e.V., läuft zum 31.12.2010 aus.

Die Verwaltung schlägt vor eine zweijährige Budgetvereinbarung abzuschließen und für das Jahr 2011 einen Zuschuss in Höhe von 36.527 € und für 2012 einen Zuschuss in Höhe von 35.027 € zu gewähren. Durch den Umzug in den Ochsenhäuser Hof sinken die Mietkosten des Bundesverbands, dies gleicht in etwa die Kürzung des Zuschusses aus.

b) Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2005 bis 2009 mit den Planzahlen 2010 und 2011, der Verwendungsnachweis 2009, die Kennzahlen, der Tätigkeitsbericht 2009 sowie der Haushaltsplan 2011 liegen als Anlage 4 bei.

Neben Betreuungs- und Serviceleistungen für die Mitglieder hat der Verband als Ort für Ausstellungen 8 Präsentationen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler im Jahr 2009 in Ulm gezeigt. Zusätzlich wurde 2 Gastpräsentationen und 5

Veranstaltungen durchgeführt. Die Gesamtzahl der Besucher lag bei 4.000. Der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler ist, nach dem Beschluss des Hauptausschusses vom 24.10.2006, im Jahr 2009 in den Ochsenhäuser Hof umgezogen.

Das Jahr 2009 schließt ab mit einem ausgeglichenen Ergebnis von 228 €. Der städtische Zuschuss für das vergangene Jahr betrug 38.027 € (Anlage 4).

Der Wirtschaftsplan 2011 weist Ausgaben von 49.950 € und ein voraussichtliches Ergebnis von -573 € aus. Die Rücklagen betragen zum 31.12.2009 18.540,00 €. Der Bundesverband Bildender Künstler wird nach Beschlussfassung der Zuschusshöhe aufgefordert, einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan 2011 vorzulegen.

5. Kunstverein Ulm e.V.

a) Budgetvereinbarung.

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung vom 19.12.2001 zwischen der Stadt Ulm und dem Kunstverein Ulm e.V., läuft zum 31.12.2010 aus.

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit dem Kunstverein Ulm e.V. auf der Grundlage einer zweijährigen Budgetvereinbarung mit einem Zuschussbudget in Höhe von bis zu 48.481 € für das Jahr 2011 und für das Jahr 2012 in Höhe von 46.962 € abzuschließen (Anlage 5).

b) Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2005 bis 2009 mit den Planzahlen 2010 und 2011, der Verwendungsnachweis 2009, der Tätigkeitsbericht 2009, die Kennzahlen, der Wirtschaftsplan 2011, die Ausstellungsplanung 2011 sowie der Antrag auf Erhöhung des städtischen Zuschusses auf 52.500 € liegt als Anlage 5 bei.

Im Rahmen der Zielvorgaben der Budgetvereinbarung, Förderung insbesondere der jungen, zeitgenössischen Kunst, hat der Kunstverein Ulm e.V. im Jahr 2009 fünf Ausstellungen durchgeführt, die von 6.792 Gästen besucht wurden. Hinzu kamen vier sonstige Veranstaltungen mit 1.539 Besuchern.

Das Jahr 2009 schließt ab mit einem Ergebnis in Höhe von +4.941,70 €.

Der Wirtschaftsplan 2011 weist Ausgaben in Höhe von 132.500 € aus. Mit dem i dem beantragten städtischen Zuschuss in Höhe von 52.500 € plant der Kunstverein ein ausgeglichenes Ergebnis. Der städtische Zuschuss liegt derzeit bei 50.000 € .. Die Verwaltung schlägt vor eine zweijährige Budgetvereinbarung abzuschließen und für das Jahr 2011 einen Zuschuss in Höhe von 48.481 € und für 2012 einen Zuschuss in Höhe von 46.962 € zu gewähren Der Kunstverein wird dann aufgefordert, einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan 2011 vorzulegen.

6. Roxy gGmbH

a) Budgetvereinbarung und Finanzentwicklung

Die Finanzentwicklung 2009 wurde in der Gemeinderatsdrucksache 280/10 ausführlich dargelegt und in der Sitzung vom 10.06.2010 diskutiert.

Roxy erhält lt. Beschluss des Fachbereichsausschuss Kultur vom 23.07.2010 (GD

250/10) mittels Budgetvereinbarung für die Jahre 2011-2013 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 250.000 Euro, unter der Voraussetzung, dass die Planung 2011 auf einem ausgeglichenen Ergebnis basiert, verbunden mit begleitenden Maßnahmen. Inhaltliche Geschäftsgrundlage dafür ist das von Roxy vorgelegte Konzept „Roxy, Ulm, neue Wege ab 2011“ (Anlage 6).

7. **Kinder- und Jugendtheater Budgetvereinbarungen 2011-2013**

Der Fachbereichsausschuss Kultur hat am 14.05.2010 (GD 237/10) die Fördersumme für den neuen Budgetvereinbarungszeitraum 2011 bis 2013 beschlossen, sowie die entsprechenden Berichte, Konzepte und Planungen zur Kenntnis genommen. Das Gesamtbudget Kinder- und Jugendtheater wird in 2011 und 2012 um jeweils 6.000 € gekürzt (Einsparsumme Konsolidierungsbeitrag)

Folgende Ensembles erhalten in dem genannten Zeitraum institutionelle Förderung:

- akademietheater ulm e.V. (jährlich 120.000 €)
- Erstes Ulmer Kasperletheater (Jährliche 10.000 €)
- DIE BÜHNE (jährlich 53.000 €)
- Kinder Theaterwerkstatt (jährlich 2.500 €)

Die Ergebnisse 2009, sowie die Planung 2011 sind in den Anlagen 7.1 bis 7.5 dargestellt. Da über die Kinder- und Jugendtheater ausführlich in der GD 237/10 in der Sitzung am 14.05.2010 berichtet wurde, folgt an dieser Stelle keine weitere Erläuterung.